

Modellversuch der ambulanten palliativmedizinischen Versorgung im Landkreis St. Wendel

Dr. med. Joachim Meiser
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes
Kassenärztliche Vereinigung Saarland
Ausgezeichnete Gesundheit
13. März 2019



Kassenärztliche Vereinigung Saarland
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Europaallee 7- 9
66113 Saarbrücken

Telefon: 0681 99 83 70
Telefax: 0681 99 83 7-140

E-Mail: info@kvsaarland.de

- Jährlich sterben etwa 830.000 Menschen in Deutschland
 - 12 % werden hospizlich oder palliativ begleitet
 - 60 % könnten von einer Begleitung profitieren

(Quelle: Deutsche Hospizstiftung)

- Seit 2007 Anspruch auf SAPV
- keine strukturierte allgemeine ambulante Palliativversorgung (AAPV)

Durch Bildung von multidisziplinären regionalen Netzwerken (fallbezogen)

- Dem Patienten ein menschenwürdiges Sterben in der gewünschten Umgebung zu ermöglichen,
- Behandlungsabläufe zu strukturieren,
- eine flächendeckende und qualitätsgesicherte ambulante Versorgung mit entsprechender palliativmedizinischer Infrastruktur zu entwickeln.
- Regionale Versorgungslücken, Parallelvorhaltungen und Überkapazitäten zu vermeiden

Modellprojekt im Landkreis WND



Projektpartner:

- Kassenärztliche Vereinigung
- Christliche Hospizhilfe im LK WND
- Ca. 10 Pflegedienste

Start 01.06.2015

Unterstützung und Projektentwicklung durch

- Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz im Saarland e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.
Landesvertretung Saarland

Anforderungen an das Netzwerk

- Klare Benennung und Zuordnung der Koordinationsfunktion
- Organisation der Fallkonferenzen
- Bausteine
 - Beratung und Erfassung Patientenwille, Ersterhebung und Erstellung Behandlungsplan/ Notfallplan
 - Entlastungsangebote (durch Palliativ-, Hospizdienst...)
 - Spezialisierter palliativer Konsiliardienst
 - Fallbesprechungen/ “Bedside-Konsil“
 - Koordinator nach Abstimmung im Team, keine zusätzliche Koordinierungsstelle.
 - Letztverantwortung beim behandelnden Arzt.

Einschreibungen seit Beginn Modellversuch AAPV (Stand 12.10.2017)	
Vertragsärzte	34
Ärzte im palliativmedizinischen Konsiliardienst	4
Pflegedienste	11
Patienten eingeschrieben seit Beginn	90

Gesamte AAPV-Dauer der bis dato verstorbenen Patient/-innen

- Minimum: 1 Tag
- Maximum: 245 Tage
- Mittelwert: 47 Tage

Evaluation

- Universität des Saarlandes



Prof. Dr. Johannes Jäger

Lehrstuhl für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung

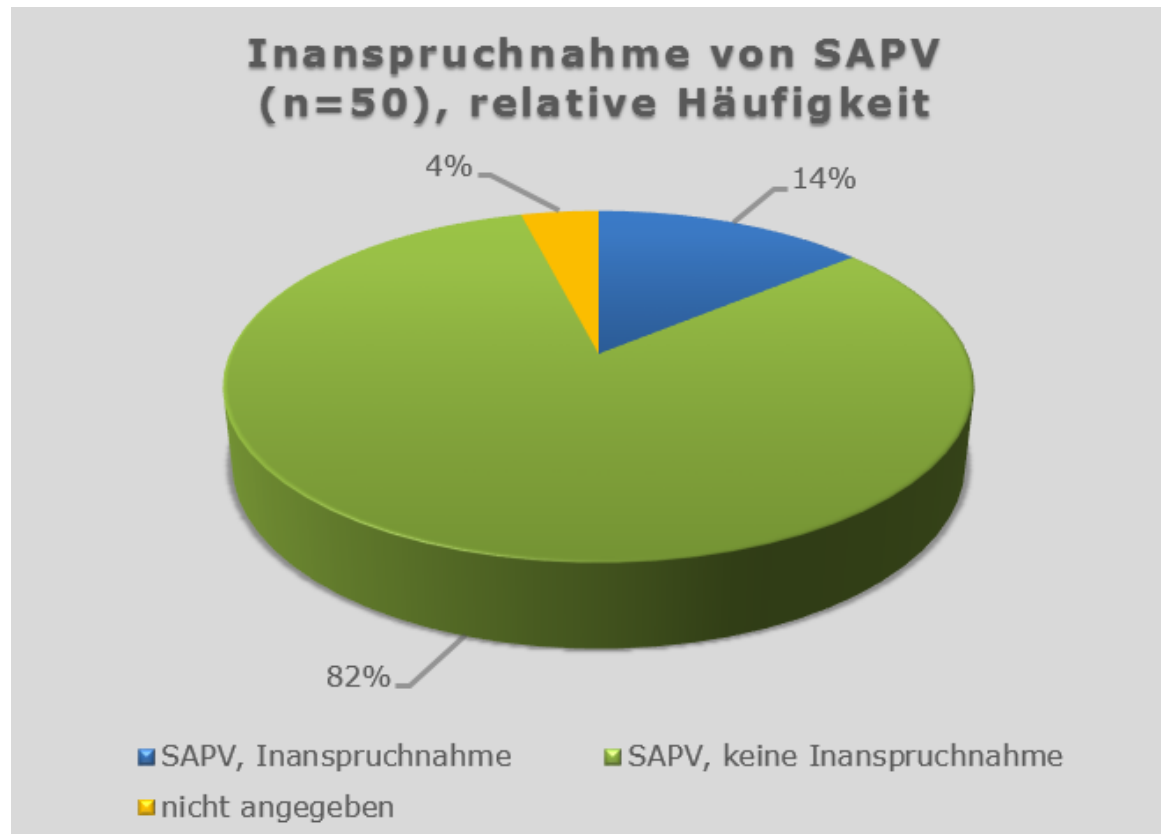
- HTW Saarbrücken

Prof. Dr. Martha Meyer

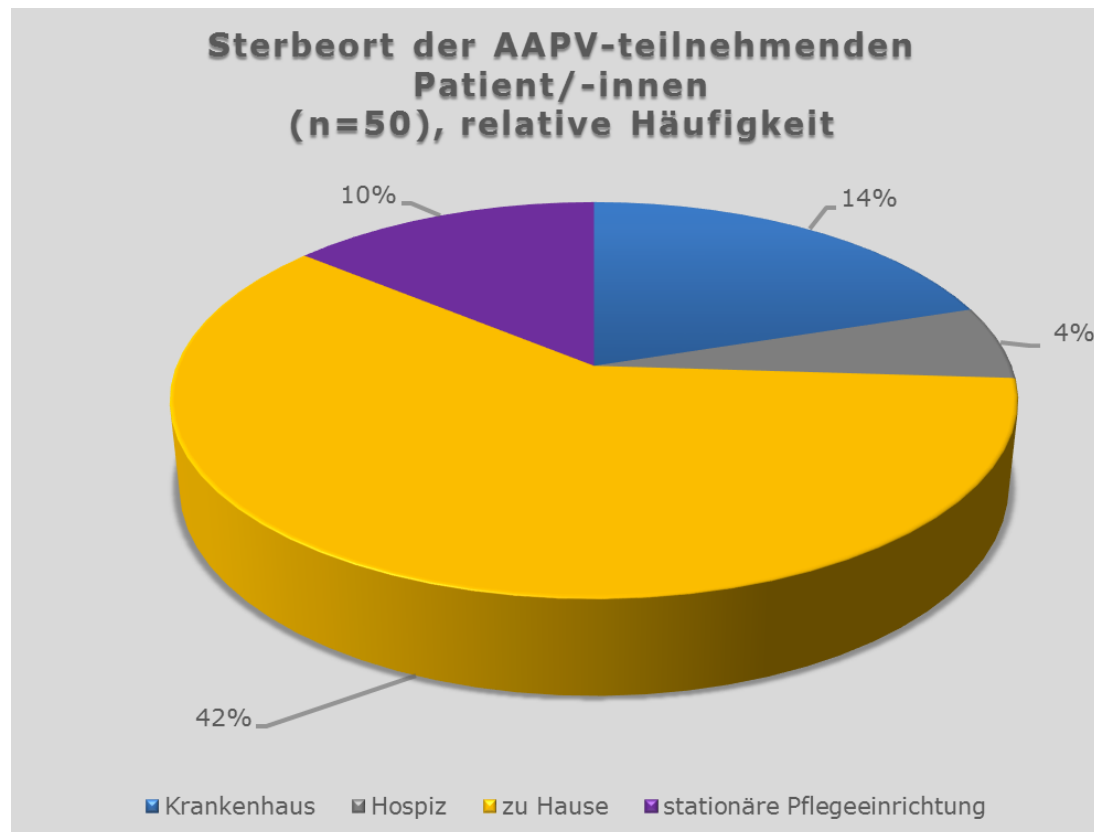
Pflegewissenschaft/Sozialwissenschaft

sozial
wissenschaften
htw saar

Inanspruchnahme von spezialisierter ambulanter Palliativversorgung (SAPV)



Sterbeort der AAPV-teilnehmenden Patient/-innen



Überführung des Modellprojekts in die Regelversorgung